

Veranstaltungen Juni 2026

Stand: 17.02.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Fr. 05. Juni, Beginn: 15:30 Uhr (Dauer: ca. 60 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Besuch der Ausstellung „Mensch, Maschine!“ (2)

Treffpunkt: vor dem Eingang des Altstadtrathauses Braunschweig

Der Verein Forum Industriekultur e.V. lädt zu einem geführten Besuch der Ausstellung „Mensch, Maschine!“ im Altstadtrathaus ein. Im Gaußsaal werden die wichtigsten Stationen in Braunschweigs Industriekulturgeschichte von 1850 bis 1960 gezeigt.

Braunschweigs Industriegeschichte ist allein deshalb spannend, weil sie viele Produkte und Marken von Weltruf hervorgebracht hat. Von der Braunschweiger Eisenbahngesellschaft über Büssing und Panther bis hin zu Rollei und Voigtländer gingen und gehen innovative Ideen und Lösungsansätze aus, die anderswo kopiert werden.

Die Geschichte dieser und anderer Unternehmen wird im Gaußsaal des Altstadtrathauses anschaulich gezeigt. Aber auch die Auswirkungen der industriellen Entwicklung auf die Gesellschaft sind ein wichtiges Thema, das unter fachkundiger Führung erläutert wird.

Der Eintritt ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt.

Leitung: Friedrich Wilhelm Menedoht

Max. Teilnehmerzahl: 15

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1963981710164>

Sa. 06. Juni, Beginn: 10:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Die Schleuse Üfingen (1)

Treffpunkt: Eingang Schleuse Üfingen, Salzgitter

Der Wasserbaumeister Christian Hantelmann vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mittellandkanal – Elbeseitenkanal ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der Schleuse. Dazu gibt es Informationen zur Geschichte der Schleuse, deren Entwicklung sowie einen Ausblick in die Zukunft der Schleusengruppe und des Stichkanals Salzgitter.

Der Stichkanal Salzgitter wurde 1940 fertiggestellt und diente ursprünglich zum Anschluss des Hüttenwerks Hermann Göring (heute Salzgitter AG). Die Schleuse Üfingen gehört zu den denkmalgeschützten Bauwerken der Stadt Salzgitter und überwindet zwischen dem Mittellandkanal und dem Hafen Salzgitter neun Meter.

Leitung: Christian Hantelmann

Max. Teilnehmerzahl: 20

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1982950669833>

Di. 16. Juni, Beginn: 18:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR Café spezial

Der Jödebrunnen und das Kontorhaus

Treffpunkt: Broitzemer Straße 35A, Braunschweig (Eingang Kontorhaus)

Das Ensemble Kontorhaus und Jödebrunnen hat eine lange und bewegte Geschichte. Das pittoresk wirkende Häuschen wurde 1899 von der Firma Brachvogel in Auftrag gegeben, die eine Holzhandlung betrieb. Das Unternehmen Brachvogel, von 1866 bis 1933 in seiner ursprünglichen Branche aktiv, hatte sich zu diesem Zeitpunkt auf den Import nordischer, russischer, galizischer und amerikanischer Hölzer spezialisiert. Das Häuschen wurde vom Firmeninhaber als Büro genutzt.

Forum Industriekultur e. V.

c/o Horst Splett
In den Springäckern 66
38126 Braunschweig

Vorstand

Dipl.-Ing. Horst Splett
Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt
Manfred Dobberphul
Dr.-Ing. Karl-Oskar Proskawetz

Kontakt

kontakt@forum-industriekultur.de
+49 531 227 322 60
<https://www.forum-industriekultur.de>
YouTube @industriekulturlandschaft

Volksbank BRAWO

IBAN: DE75 2699 1066 2175 76700 00
Vereinsregister Braunschweig: VR 202191
Gläubiger-Ident-Nr.: DE73ZZ00002549755
Umsatzsteuer-Ident-Nr.: DE360209306

Veranstaltungen Juni 2026

Stand: 17.02.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Noch viel älter ist die Geschichte des Jödebrunnens, der bereits im Jahr 1345 erwähnt wird und über Jahrhunderte die Trinkwasserversorgung sicherstellte. Über hölzerne Wasserleitungen wurde das frische Quellwasser in den rund zwei Kilometer entfernten Altstadtbrunnen geleitet. Heute ist der Jödebrunnen ein Natur- und Baudenkmal von besonderer Bedeutung.

Begleiten Sie Harald Schweingruber auf seiner informativen Führung rund um das Ensemble, zu dem es viele historische Informationen und eine Menge Anekdoten gibt.

Leitung: Friedrich Wilhelm Mengedoht | Harald Schweingruber
Max. Teilnehmerzahl: 18

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1982179729931>

Do. 18. Juni, Beginn: 15:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Wo Büssing und Wolters ruhen (2)

Treffpunkt: Eingang Hauptfriedhof Braunschweig, Helmstedter Straße 38

Das Forum Industriekultur e.V. aus Braunschweig lädt am 18. Juni 2026 unter dem Motto „INDUSTRIEKULTUR verführt“ zum Spaziergang über den Braunschweiger Hauptfriedhof ein. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Guido Haas erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die 130jährige Geschichte des Friedhofes und über prominente Bestattete.

Den Schwerpunkt der rund zweieinhalbstündigen Begehung bilden Grabstätten von Industriellen und Unternehmern. Darunter befinden sich unter anderem der Pionier des Lastkraftwagen- und Omnibusbaus Heinrich Büssing (1843-1929) oder der Maschinenentwickler und Freimaurer Julius Konegen (1857-1916).

Leitung: Dipl.-Ing. Guido Haas
Max. Teilnehmerzahl: 20

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1850623798599>

Veranstaltungen Juni 2026

Stand: 17.02.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Sa. 20. Juni, Beginn: 14:30 Uhr (Dauer: ca. 90 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Die ehemalige Heeresmunitionsanstalt bei Lehre

Treffpunkt: Im Kampstüh, Kreisstraße Richtung Boimstorf ca. einen Kilometer hinter Lehre

Mit dem rund 90minütigen Rundgang über das Gelände der ehemaligen Heeresmunitionsanstalt Lehre (Muna) soll an die Geschehnisse zwischen 1933 und 1945 erinnert werden. Der ehemalige Ratsherr Uwe Otte beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit der Muna-Geschichte, er wird berichten, welche Funktion die heute noch stehenden Gebäude vor rund 80 Jahren hatten.

Die Muna Lehre lieferte beispielsweise große Mengen Munition für den Überfall auf Polen am 1. September 1939. Bei den Munas handelte es sich um staatliche Rüstungsbetriebe, deren Aufgabe es war, Kampfmittel und Munition zusammzusetzen und zu lagern. Auf dem rund 200 Hektar großen Muna-Gelände entstanden etwa 140 Gebäude – darunter 92 Bunker. Damit war die Muna zu jener Zeit flächenmäßig größer als der Ort Lehre.

In der Muna waren mehrere Hundert Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter im Einsatz, darunter bis zu 400 sowjetische Kriegsgefangene und etwa 100 sowjetische Frauen. Mindestens 19 sowjetische Kriegsgefangene überlebten die Zwangsarbeit nicht.

Anfahrt: Treffpunkt ist die Einfahrt zur Muna. Diese befindet sich im Kampstüh an der Kreisstraße nach Boimstorf, rund einen Kilometer hinter Lehre. Der Mahnort Muna ist innerörtlich ausgeschildert.

Leitung: Uwe Otte

Max. Teilnehmerzahl: 30

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1869062810179>

Fr. 26. Juni, Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Das Erdölmuseum in Wieze

Treffpunkt: Schwarzer Weg 7-9, 29323 Wietze

Das Forum Industriekultur e.V. aus Braunschweig lädt am 18. Juni 2026 unter dem Motto „INDUSTRIEKULTUR verführt“ zum Spaziergang über den Braunschweiger Hauptfriedhof ein. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Guido Haas erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die 130jährige Geschichte des Friedhofes und über prominente Bestattete.

Den Schwerpunkt der rund zweieinhalbstündigen Begehung bilden Grabstätten von Industriellen und Unternehmern. Darunter befinden sich unter anderem der Pionier des Lastkraftwagen- und Omnibusbaus Heinrich Büssing (1843-1929) oder der Maschinenentwickler und Freimaurer Julius Konegen (1857-1916).

Leitung: Friedrich Wilhelm Mengedoht

Max. Teilnehmerzahl: 20

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1980857534208>